



Kellerhals  
Garrard

## Meldeverfahren und Erfahrungen mit dem RPG-Leitfaden

Einordnung und Antworten aus rechtlicher Sicht

**Dr. Christoph Jäger, Rechtsanwalt**

Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht

Swissolar

**Solar-Update 2021**

Session 3: Bau von PV-Anlagen

Landhaus Solothurn – 25. November 2021



Kellerhals  
Garrard

## Agenda

1. Einordnung
2. Antworten auf Praxisfragen
3. Zum Schluss

# 1 Einordnung

**3. Abschnitt:<sup>20</sup> Solaranlagen**

**Bundesgesetz über den Umweltschutz** 814

711.1

**Planungs- und Baugesetz**

Vom 3. Dezember 1978 (Stand 1. Juli 2018)

Der Kantonsrat von Solothurn gestützt auf Artikel 73, 118 und 119 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 17. Mai 1974, 15. Oktober 1976 und 11. September 1990 beschliesst:

**1. Allgemeine Bestimmungen**

§ 1\* 1. Zweck

<sup>1</sup> Das Gesetz erstrebt eine zweckmässige, haushälterische Nutzung des Bodens und eine geordnete Besiedlung des Kantonsgebietes. Es sorgt für die Erhaltung des Kulturlandes und für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons, der Regionen und Ortschaften.\*

<sup>2</sup> Es regelt die Ausführung und den Unterhalt von Bauten möglichst einheitlich und übersichtlich und sorgt namentlich dafür, dass die Bauten hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit den jeweiligen sozialen, technischen

**SWISSOLAR**

Neugasse 9, CH-8002 Zürich  
T: +41 (0)44 250 88 33 F: +41 (0)44 250 88 38

Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie  
Associazione Svizzera dei professionisti dell'energia solare  
Ass. Svizzera dei professionisti dell'energia solare

**STADTSOLOTHURN**

Leitungs- und Baupolizei

tektonische Anlagen



**Richtlinien Solaranlagen**

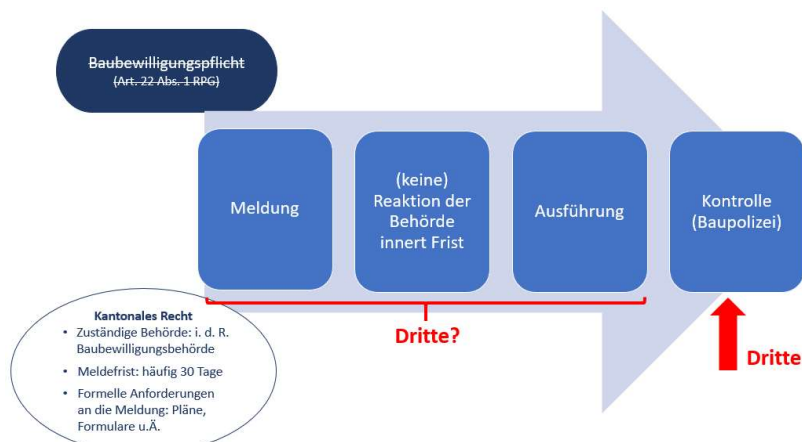
Photovoltaische / Thermische Anlagen

3. März 2015

3

# 1 Einordnung

Auf dem Dach genügend angepasste Solaranlagen (RPG 18a/RPV 32a)



## 2 Antworten auf Praxisfragen

### **Projektdokumentation:**

*Welche Unterlagen sind bei meldepflichtigen Projekten «üblich»? Wie kann man sich gegen deutlich zu grossen Aufwand zur Wehr setzen?*

- Meldeformular mit Projektunterlagen
- Unterschiedliche kantonale oder sogar kommunale Vorgaben
- Häufig: Situationsplan, Produkt-/Technikblatt, Visualisierung
- Empfehlung Swissolar: Keine eigentlichen Plansätze, Skizze/ Handzeichnungen oder Fotos genügend
- Beachten: Fördergedanken, Verhältnismässigkeit

5

## 2 Antworten auf Praxisfragen

### **Blendung:**

*Welche Vorgaben dürfen Gemeinden bezüglich «reflexionsarm» gemäss RPV 32a machen? Was gilt es dabei zu beachten?*

- «Nach dem Stand der Technik reflexionsarm»
- Ausserhalb Schutzgebiete/Schutzobjekte: Standardmodule/-ausführung, möglichst unauffällige Farben
- Nicht nur Materialisierung, sondern auch Montagesituation zu berücksichtigen
- Beachten: Fördergedanken, Verhältnismässigkeit

6

## 2 Antworten auf Praxisfragen

### **Blendung:**

*Wann darf eine Gemeinde bei meldepflichtigen Projekten ein Blendgutachten verlangen? Kann man sich dagegen wehren?*

- Relativ häufig, v.a. bei Nachbarschaftskonflikten, im Wiederherstellungsverfahren
- Immissionsschutz/Vorsorgeprinzip nach Umweltschutzgesetz
- Rechtsschutz theoretisch, in der Praxis häufig unverhältnismässig (Kosten)

7

## 2 Antworten auf Praxisfragen

### **Gestaltung:**

*Bei Flachdächern ist die geforderte, maximale Aufbauhöhe von 20 cm sehr oft nicht realistisch. Wäre da eine Anpassung von RPV 32a nicht möglich?*

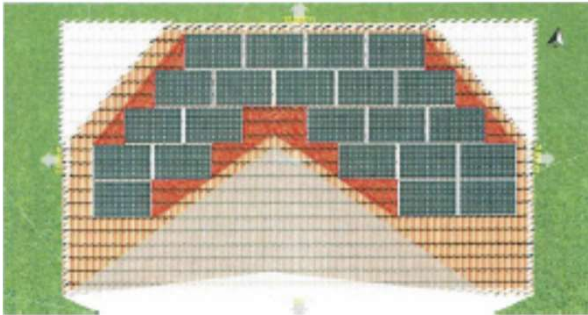
- Frage des politischen Willens, Änderung notwendig?
- Kantonales Recht/Praxis lässt teilweise höhere Aufständering bei Flachdächern zu, z.B. innerhalb allseitiger Niveaulinie oder Messung 20 cm ab Oberkante einer geschlossenen Brüstung, u.ä.
- Handlungsspielraum der Kantone: Ausdehnung des Meldeverfahrens auf weitere Solaranlagen (RPG 18a/2/a)

8

## 2 Antworten auf Praxisfragen

### Gestaltung:

*Dürfen die Behörden bei «treppenartig» mit PV-Modulen belegten Dachflächen Blindmodule verlangen (Kostenfaktor!)?*



9

## 2 Antworten auf Praxisfragen

- (Offene) Frage der genügenden Anpassung (RPV 32a): «als kompakte Fläche zusammenhängen»
- Unruhiges Bild oder durch Dachform bedingte Gestaltung?
- Fördergedanken, Priorität der Nutzungsinteressen vor Ästhetik gemäss RPG 18a/4
- Einschätzung/Position: Anpassung an bestehende Dachform zulässig, Blindmodule dienen der Ästhetik und können ausserhalb von Schutzgebieten und Schutzobjekten unverhältnismässig sein

10

## 2 Antworten auf Praxisfragen

### Gebühren:

*Wann dürfen Gemeinden Gebühren für das Meldeverfahren verlangen? Für Meldeverfahren wurden dieselben Gebühren verlangt, wie für eine Baubewilligungsverfahren: Ist das zulässig? Wenn nein, wie kann man sich dagegen wehren?*

- Keine Regelung im Bundesrecht > kantonales Recht
- Gesetzliche Grundlage für Gebühren notwendig
- Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip (Verhältnismässigkeit)
- Meldeverfahren = weniger aufwändig für Behörde = tiefere Gebühr
- Fördergedanken von RPG 18a auch bei Gebühren zu beachten
- Rechtsschutz gegen Gebührenverfügung: Beschwerde

11

## 3 Zum Schluss

- Das Meldeverfahren (RPG 18a und RPV 32a/32b) erleichtert und vereinfacht den Bau von PV-Anlagen in klaren, unbestrittenen Fällen
- Rechtlich bleiben wichtige Praxisfragen offen und die Harmonisierung ist rel. schwach: Vollzugsföderalismus
- Der Swissolar-Leitfaden hilft und gibt «Gegensteuer», ist aber keine verbindliche Vorgabe für die Baubewilligungsbehörden
- In bestrittenen oder komplexen Fällen – opponierende Nachbarn oder «ortsbildensensible» Umgebung – ist das Meldeverfahren für den Projektträger häufig ungeeignet

12



## Ihr Kontakt: Christoph Jäger

---

📍 Effingerstrasse 1  
Postfach  
3001 Bern

☎ +41 58 200 35 28  
✉ [christoph.jaeger@kellerhals-carrard.ch](mailto:christoph.jaeger@kellerhals-carrard.ch)